

## **Satzung zur Aufwandsentschädigung für in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene der Gemeinde Erxleben (Entschädigungssatzung)**

Aufgrund der §§ 8, 35 und 45 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA Nr. 12/2014 S. 288) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16.05.2024 (GVBl. LSA S. 132) i.V. m.

§ 8 Kommunalbesoldungsverordnung (KomBesVO),  
der Verordnung über Entschädigung bei ehrenamtlicher Tätigkeit in den Kommunen (Kommunalentschädigungsverordnung – KomEVO) vom 29. Mai 2019 (GVBl. LSA S. 116) und zweiten Verordnung zur Änderung der Kommunalentschädigungsverordnung vom 12. Juni 2024

jeweils in der derzeit gültigen Fassung

hat der Gemeinderat der **Gemeinde Erxleben** in seiner Sitzung am **05.12.2024** folgende (Neufassung) der Satzung zur Aufwandsentschädigung für in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene der Gemeinde Erxleben (Entschädigungssatzung) beschlossen:

### **I. Gemeinderat**

#### **§ 1**

#### **Aufwandsentschädigung**

(1) <sup>1</sup>Mit der Gewährung der Aufwandsentschädigung ist der Anspruch auf Ersatz von Auslagen mit Ausnahme der Kosten für Dienstreisen außerhalb des Dienst- und Wohnortes sowie der zusätzlichen Kosten für die Betreuung von Kindern und Pflegebedürftigen abgegolten. <sup>2</sup>Als Ersatz der notwendigen Auslagen, die sich aus der ehrenamtlichen Tätigkeit ergeben, wird folgende monatliche Aufwandsentschädigung als Pauschalbetrag (neben Sitzungsgeld) an die Mitglieder des Gemeinderates gezahlt:

- a) Bürgermeister: 1.280,00 EURO
- b) Gemeinderäte: 50,00 EURO
- c) Fraktionsvorsitzende:  
zusätzlich: 30,00 EURO

(2) <sup>1</sup>Die Aufwandsentschädigung in Form einer monatlichen Pauschale wird spätestens am ersten des Folgemonats gezahlt. <sup>2</sup>Entsteht oder entfällt der Anspruch während eines Kalendermonats, so wird die Aufwandsentschädigung für jeden Tag, an dem kein Anspruch besteht, um ein Dreißigstel gekürzt.

(3) <sup>1</sup>Wird die ehrenamtliche Tätigkeit der Empfänger nach Abs. 1 Buchstabe b und c) - den Erholungsurlaub nicht eingerechnet - länger als drei Monate (zusammenhängend) nicht ausgeübt, so entfällt die Aufwandsentschädigung für die über drei Monate hinausgehende Zeit.

<sup>2</sup>Absatz 2 Satz 2 giltentsprechend.

- (4) <sup>1</sup>Übt der ehrenamtliche Bürgermeister seine Tätigkeit länger als einen Monat (zusammenhängend) ununterbrochen - den Erholungsurlaub nicht eingerechnet - nicht aus, so entfällt die Aufwandsentschädigung für die über einen Monat hinausgehende Zeit. <sup>2</sup>Vom gleichen Zeitpunkt an erhält der die Geschäfte führende Vertreter die Aufwandsentschädigung des zu Vertretenden. <sup>3</sup>Absatz 2 Satz 2 gilt entsprechend.

## **§ 2 Sitzungsgeld**

<sup>1</sup>Für die Teilnahme an den Sitzungen des Gemeinderates, der Ausschüsse und der Fraktionssitzungen erhalten die jeweiligen Mitglieder neben der Aufwandsentschädigung nach § 1 ein Sitzungsgeld in Höhe von 17,00 EURO je Sitzung und Tag.

<sup>2</sup>Die Anzahl der Fraktionssitzungen wird auf max. 12 Sitzungen pro Jahr begrenzt.

## **§ 3 Verdienstauffallerstattung**

- (1) <sup>1</sup>Die Mitglieder des Gemeinderates haben Anspruch auf Ersatz ihres Verdienstauffalls.

<sup>2</sup>Erwerbstätigen wird der durch die ehrenamtliche Tätigkeit tatsächlich entstandene und nachgewiesene Arbeitsverdienst ersetzt.

<sup>3</sup>Selbständigen wird der durch die ehrenamtliche Tätigkeit entstandene und glaubhaft gemachte Verdienstauffall ersetzt.

<sup>4</sup>Der Höchstbetrag für den Ersatz des Verdienstauffalls wird auf 19,00 EURO pro Stunde begrenzt.

<sup>5</sup>Erwerbstätigen und Selbständigen, die die Höhe des Verdienstauffalls nicht nachweisen oder glaubhaft machen können, wird Verdienstauffall in Form eines pauschalen Stundensatzes (Verdienstauffallpauschale gemäß § 35 Abs. 1 Satz 2 KVG LSA) ersetzt.

<sup>6</sup>Die Verdienstauffallpauschale darf 19,00 EURO pro Stunde nicht übersteigen.

- (2) Der Verdienstauffall nach Absatz 1 wird für jede angefangene Stunde der regelmäßigen Arbeitszeit, die durch die Mandatstätigkeit einschließlich des mit ihrer Aufnahme verbundenen Zeitaufwandes (Wegezeit) versäumt wird, berechnet.

- (3) Als Mandatstätigkeit im Sinne dieser Vorschrift gilt die Teilnahme an den Gemeinderatssitzungen, Ausschusssitzungen sowie an sonstigen Veranstaltungen, sofern der Bürgermeister hierzu eingeladen oder die Teilnahme in Ausübung des Mandats und mit Zustimmung des Vorsitzenden der Vertretung (gemäß § 35 Abs. 2 KVG LSA) erfolgt.

- (4) Erstattungen nach Absatz 1 erfolgen nur auf Antrag.

## **§ 4 Reisen, Fahrtkosten**

- (1) Für genehmigte Dienstreisen außerhalb des Dienst- und Wohnortes erhalten die Mitglieder des Gemeinderates Reisekostenvergütung nach den für hauptamtliche Beamte des Landes Sachsen-Anhalt geltenden Grundsätzen.
- (2) <sup>1</sup>Aufwendungen am Dienst- und Wohnort sind grundsätzlich nach § 35 Abs. 2 KVG LSA mit der Zahlung der Aufwandsentschädigung abgegolten. <sup>2</sup>Dies gilt nicht für Kosten für Dienstreisen außerhalb des Dienst- und Wohnortes, für Fahrtkosten zum Sitzungsort, höchstens jedoch in Höhe der Kosten von der Wohnung zum Sitzungsort und zurück, sowie für Kosten für Fahrten im Zuständigkeitsbereich der Vertretung, soweit diese in der Ausübung des Mandats begründet sind und mit Zustimmung des Vorsitzenden der Vertretung oder eines Ausschusses erfolgen. <sup>3</sup>Die Zustimmung ist nur für den jeweiligen Einzelfall zu erteilen. <sup>4</sup>Zur Nachweisführung soll die Zustimmung des Vorsitzenden schriftlich oder elektronisch erfolgen.
- (3) Als Antrag auf Zahlung von Sitzungsgeld und Fahrtkosten gilt die Eintragung und handschriftliche Unterzeichnung auf der Anwesenheitsliste zur Sitzung.

## **II. Bibliothek**

Die Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich tätige Bürger der Bibliothek Erxleben beträgt 60,00 EURO pro Monat.

## **Schlussbestimmungen**

Ansprüche auf Bezüge nach dieser Satzung sind nicht übertragbar, auf sie kann nicht verzichtet werden.

## **§ 6 Zahlungsweise**

- (1) Reise- bzw. Fahrtkosten werden auf Antrag erstattet.
- (1) <sup>1</sup>Die in den vorgenannten Bestimmungen aufgeführten pauschalierten Aufwandsentschädigungen, auf die ein Anspruch für jeweils einen vollen Monat besteht, werden spätestens am Ersten des Folgemonats (Zahltag) für diesen Monat auf ein, von dem ehrenamtlich Tätigen eingerichtetes Girokonto im Inland gezahlt. <sup>2</sup>Fahrtkosten und Verdienstaufwandsentschädigungen werden jeweils nach Entstehen des Anspruchs auf ein, von dem ehrenamtlich Tätigen, eingerichtetes Girokonto im Inland gezahlt. <sup>3</sup>Entfällt der Anspruch auf eine monatliche Aufwandsentschädigung während eines Kalendermonats (§ 1 Abs. 3 Satz 2), so sind die zu viel gezahlten Beträge zurückzuerstatten oder zu verrechnen.
- (2) <sup>1</sup>Für die steuerliche und/oder sozialversicherungsrechtliche Behandlung der gezahlten Aufwandsentschädigungen, Fahrtkosten, Verdienstaufwandsentschädigungen sind die Empfänger verantwortlich. <sup>2</sup>Der Erl. des

MF vom 16.10.2013 (MBI. LSA 2013 S. 608) findet in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

## **§ 7 Inkrafttreten**

<sup>1</sup>Die Entschädigung tritt nach der öffentlichen Bekanntmachung zum 01.01.2025 in Kraft.

<sup>2</sup>Gleichzeitig tritt die Satzung zur Aufwandsentschädigung für in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene der Gemeinde Erxleben vom 27.05.2021 außer Kraft.

Erxleben, den 05.12.2024

Jungenitz  
Bürgermeister

